



Dornberg erleben 4.2014

**Hof Meyer zu Müdehorst
1225 Jahre Klostergründung**

Seite 16

von Joachim Wibbing

„1225 Jahre Klostergründung Müdehorst bei Dornberg“: Am 16. November findet sich im katholischen Heiligenkalender der Eintrag „hl. Waltger“. Dieser Heilige, ein sächsischer Adliger, gründete im Jahre 789 auf dem Fuchskamp beim Meyer zur Müdehorst ein Frauenkloster. Die Nachwelt erfuhr davon durch dessen Lebensgeschichte, der Vita Waltgeri, die ein Geistlicher namens Wigand im Mittelalter verfasste. Lange Zeit galt sie als



legendenhaft und ihr eigentlicher Inhalt wurde deswegen von der Geschichtswissenschaft in Frage gestellt. Bei Pflügearbeiten auf der Fuchskamp-Flur des Hofes Meyer zur Müdehorst kamen immer wieder einmal Steine ans Tageslicht. Den Dornberger Dorfschullehrer veranlasste dies im Jahr 1949 zu eigenen Grabungen auf diesem Acker. Es konnten dabei Fundamentreste einer kleinen Klosterkirche

Foto: Der Giebel des Hofes Meyer zur Müdehorst in den 1930er Jahren.

freigelegt werden. Der Münsteraner Kunsthistoriker Professor Thümmler wies – durch Vergleiche mit der Paderborner Pfalz-Kirche - nach, dass diese Fundamente eindeutig auf das Jahr 789 zu datieren sind. Damit stellten sich die Ausführungen in der Lebensbeschreibung des Heiligen Waltger als gesichert heraus.

Der Bau dieser Kirche geht also 1225 Jahre zurück. Aus diesem Anlass hielt der Historiker Joachim Wibbing zwei Vorträge zur Klostergründung des Heiligen Waltger und die Entwicklung des Hofes Meyer zur Müdehorst über die Jahrhunderte. Ort war das Hofcafé Meyer zur Müdehorst an der Schröttinghauser Straße 75 in Bielefeld. Jeweils gut 60 Zuhörer folgten den Ausführungen.